

II-980 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
 des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 523 78

1980-04-29

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. JÖRG HAIDER, DR. STIX, PROBST  
 an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
 betreffend Zusammenarbeit mit Jugoslawien im Grenzgebiet

Die Ergebnisse der am 12. März d.J. in Wien abgehaltenen Tagung der  
 GEMISCHTEN ÖSTERREICHISCH-JUGOSLAWISCHEN EXPERTENKOMMISSION wurden in einem  
 aide memoire festgehalten, welches nach Auffassung der gefertigten Abge-  
 ordneten eine Reihe erläuterungsbedürftiger Punkte enthält. Es handelt sich  
 dabei um

- + die Erklärung der österreichischen Seite, daß sie Jugoslawien jene  
 Gemeinden bekanntgeben werde, die aufgrund vorhandener Entwicklungsmög-  
 lichkeiten für eine wirtschaftliche Kooperation in Betracht  
 kommen;
- + die Vereinbarung, eine zwischenstaatliche Kommission für die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzgebiet zu gründen;
- + die gemeinsam erklärte Absicht, die wirtschaftliche bzw. industrielle  
 Zusammenarbeit im Grenzgebiet durch die Gewährung besonderer Zoll-,  
 Steuer- und Kreditbegünstigungen zu fördern.

Unter Bezugnahme auf diese Punkte im gegenständlichen aide memoire richten  
 die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel,  
 Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Welche Gemeinden Kärntens, der Steiermark und des Burgenlandes werden  
 Jugoslawien als für eine wirtschaftliche Kooperation besonders ge-  
 eignet bekanntgegeben werden?

- 2 -

2. Wie wird hier bei der Auswahl die notwendige Abstimmung mit den betroffenen Bundesländern bzw. Gemeinden erfolgen?
3. In welcher Form werden bezüglich der beabsichtigten Gründung einer zwischenstaatlichen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzgebiet die hievon berührten Landesregierungen eingebunden werden?
4. Können über die konkreten Zielsetzungen und Aufgaben ebenso wie über die Arbeitsweise dieser Kommission bereits nähere Angaben gemacht werden?
5. Welche Kreditvergünstigungen sind im Bereich der wirtschaftlichen bzw. industriellen Zusammenarbeit im Grenzgebiet beabsichtigt, und welche Vorschläge hat im Zusammenhang damit das Bundesministerium für Finanzen (Zoll- und Steuerbegünstigungen) bisher unterbreitet?